

Vorlage Nr.: GB I/689/2019
Status: öffentlich
Geschäftsbereich: GB I Zentrale Dienste - Bürgerservice
Datum: 09.05.2019
Verfasser: Trier Siegmara

Umstellung des Stadtbusbetriebs in Garching (Buslinie L290) auf Elektrobusbetrieb

Beratungsfolge:

Datum Gremium

23.05.2019 Stadtrat

I. SACHVORTRAG:

Für die Stadtratssitzung am 22.10.2018 hat die Verwaltung den Stadtrat davon in Kenntnis gesetzt, dass auf der Garchinger Stadtbuslinie zum nächstmöglichen Zeitpunkt, frühestens Ende 2022, eine Umstellung auf Elektrobusbetrieb möglich wäre.

Die Stadt Garching wäre eine von weiteren 3 Gemeinden im Landkreis München, auf der ein Batteriebusbetrieb starten könnte. Weitere Linien mit Elektrobusbetrieb könnten sein:

- Linie 225 Taufkirchen
- Linie 227 Oberhaching
- Linie 261 Fürstenried.

Der Stadtrat ist in seiner Sitzung am 22.10.2018 dem Vorschlag der Verwaltung auf Übernahme der im Schreiben der MVV GmbH vom 19.09.2018 dargestellten Kosten

a) für den Kauf und die Errichtung der Ladeinfrastruktur (voraussichtlich 2023, einmalig geschätzt ca. 250.000 Euro)

b) für einen Vollservicevertrag (ab 2023 jährlich geschätzt ca. 8.000 Euro)

nicht gefolgt und hat den vorgeschlagenen Beschluss auf Kostenübernahme vorläufig zurückgestellt.

Nachdem in der Zwischenzeit die anderen drei Gemeinden ihre grundsätzliche Zustimmung zum Elektrobusbetrieb signalisiert haben, hat der Landkreis München die Stadt Garching um eine abschließende Mitteilung gebeten, ob sie bereit ist, die Kosten von einmalig 250.000 Euro für den Kauf und die Errichtung der Ladeinfrastruktur sowie die Kosten von jährlich ca. 8.000 Euro für einen Vollservicevertrag zu übernehmen. Nur im Falle einer Kostenübernahme der Ladeinfrastrukturkosten sei ein Elektrobusbetrieb auf der Garchinger Stadtbuslinie möglich.

Im Falle einer Zustimmung müssten in den Folgejahren entsprechende Haushaltsmittel in den Garchinger Haushalt eingestellt werden.

II. BESCHLUSS:

Der Stadtrat erklärt die grundsätzliche Bereitschaft, die im Schreiben der MVV GmbH vom 19.09.2018 dargestellten Kosten für den Kauf und die Errichtung der Ladeinfrastruktur (voraussichtlich 2023, einmalig geschätzt ca. 250.000 Euro) einschl. Vollservicevertrag (ab 2023 jährlich geschätzt ca. 8.000 Euro) zu übernehmen.

III. VERTEILER:

BESCHLUSSVORLAGE:

- als Tischvorlage

☐

ANLAGE(N):

- als Tischvorlage

☐

Anlagen:

Verwaltungsvorlage für die Stadtratssitzung am 22.10.2018

Schreiben des MVV vom 19.09.2018

Vorlage Nr.: GB I/673/2018
Status: öffentlich
Geschäftsbereich: GB I Zentrale Dienste - Bürgerservice
Stichwort: Stadtbuslinie 290 Elektrobusbetrieb
Aktenzeichen.: GB1-851/T
Datum: 20.09.2018
Verfasser: Siegmair Trier

TOP

Umstellung des Stadtbusbetriebes in Garching (Buslinie L290) auf Elektrobusbetrieb

Beratungsfolge:

Datum Gremium

22.10.2018 Stadtrat

I. SACHVORTRAG:

Die Stadt Garching hat Anfang 2017 davon Kenntnis erlangt, dass im Jahr 2019 in der Gemeinde Unterföhring auf der MVV-Regionalbuslinie 232 die probeweise Einführung eines Elektrobusbetriebs erfolgen soll. Vor diesem Hintergrund hat die Stadt Garching gegenüber dem Landkreis München mit Schreiben vom 16.01.2017 ihr grundsätzliches Interesse an einem Einsatz von batteriebetriebenen Bussen auf der Stadtbuslinie L290 (Ortsteil Hochbrück - Hochbrück (U) - Garching (U) - Untere Straßäcker) signalisiert.

Der Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur des Landkreises München hat am 24.04.2017 beschlossen, in Abstimmung mit der MVV GmbH ein Umsetzungskonzept zu erarbeiten für den Einsatz weiterer Elektrobusse im Landkreis München. Letztlich wurden vom beauftragten Fraunhofer-Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme für den Einsatz von Batteriebussen vier Buslinien im Landkreis näher betrachtet, und zwar:

- Linie 225 Taufkirchen
- Linie 227 Oberhaching
- Linie 261 Fürstenried
- Linie 290 Garching

Der Kreistag des Landkreises München hat am 23.07.2018 folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Landkreis befürwortet die Elektrifizierung weiterer MVV-Regionalbuslinien. Die Landkreisverwaltung wurde beauftragt, bei den auf ihre E-Bustauglichkeit vertieft untersuchten MVV-Regionalbuslinien auf die betroffenen Kommunen zuzugehen, um das Umsetzungskonzept für die jeweilige Linie mit der Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem MVV abzustimmen.
2. Der Landkreis trägt die Kosten, die bei einem normalen Betrieb von Dieselbussen auf der Basis des Nahverkehrsstandards entstehen würden. Die für den Landkreis München entstehenden Personalkosten sowie der Regiekostenanteil der MVV GmbH werden der jeweiligen Gemeinde nicht in Rechnung gestellt. Näheres wird im Rahmen einer noch zu erarbeitenden Zweckvereinbarung zwischen der jeweiligen Kommune und dem Landkreis München geregelt.
3. Der Landkreis München ermittelt Fördermöglichkeiten und denkbare technische bzw. betriebswirtschaftlichere Modellfortschritte mit dem Ziel der Senkung kommunaler Eigenanteile und langfristiger Übernahme derer durch den Landkreis.

Vor dem Hintergrund des Kreistagsbeschlusses vom 23.07.2018 stellten Vertreter des Landkreises und

der MVV GmbH am 18.09.2018 im Garchinger Rathaus den bisherigen Sachstand dar. Der MVV hat In dem Schreiben der MVV GmbH vom 19.09.2018 die bisherigen Eckpunkte mit allen kostenmäßigen Konsequenzen dargelegt (vgl. Anlage).

Vertreter des Landkreises und der MVV GmbH baten die Stadt Garching um entsprechende „Signale“, ob auf der Grundlage der dargestellten Planungen und Kostenschätzungen weitere Schritte zur Umstellung der Garchinger MVV-Stadtbuslinie 290 auf einen Elektrobusbetrieb erfolgen können, insbesondere vor dem Hintergrund der in den nächsten Jahren anfallenden Kosten.

II. BESCHLUSS:

Der Stadtrat begrüßt die Bestrebungen des Landkreises und der MVV GmbH auf Umstellung der Garchinger MVV-Stadtbuslinie 290 auf Elektrobusbetrieb und erklärt die grundsätzliche Bereitschaft, die im Schreiben der MVV GmbH vom 19.09.2018 dargestellten Kosten für den Kauf und die Errichtung der Ladeinfrastruktur (voraussichtlich 2023, einmalig geschätzt ca. 250.000 Euro) einschl. Vollservicevertrag (ab 2023 jährlich geschätzt ca. 8.000 Euro) zu übernehmen.

III. VERTEILER:

BESCHLUSSVORLAGE:

- zugestellt
- als Tischvorlage an den Stadtrat
- als Tischvorlage an den Ausschuss

☒
☐
☐

ANLAGE(N):

- zugestellt
- als Tischvorlage an den Stadtrat
- als Tischvorlage an den Ausschuss

☒
☐
☐

Anlage

Schreiben des MVV vom 19.09.2018

Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH · Postfach 26 01 54 · 80058 München

Stadt Garching b. München
Herrn 1. Bürgermeister Dr. Gruchmann
Rathausplatz 3
85748 Garching b. München

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen/Durchwahl/Ansprechpartner

Datum

R 50/-253/Herr Metzner

19.09.2018

Telefax: -298

E-Mail: detlev.metzner@mvv-muenchen.de

MVV-Regionalbuslinie 290 (Stadtbus Garching) Umstellung auf den Betrieb mit Elektrobussen

Sehr geehrter Herr Erster Bürgermeister Dr. Gruchmann, sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Bezug auf unser Gespräch vom 18.09.2018 in o.g. Angelegenheit

Wie gewünscht, übermitteln wir Ihnen – als Grundlage für eine Entscheidung zum weiteren Vorgehen – die wesentlichen Daten zu den vsl. Kosten und dem möglichen Zeitrahmen für eine Umstellung der MVV-Regionalbuslinie 290 auf den Betrieb mit Elektrobussen.

Basis für die im Folgenden genannten Daten bilden die Erfahrungen aus der aktuell in der Umsetzung befindlichen Umstellung der MVV-Regionalbuslinie 232 (Ortsbus Unterföhring) auf den Betrieb mit Elektrobussen. Aus diesem Projekt konnten wir schon erste, wertvolle Erfahrungen gewinnen.

Zu diesem Projekt besteht eine Zweckvereinbarung zwischen der Gemeinde Unterföhring und dem Landkreis München. Alle Mehrkosten, die aus der Umstellung der Linie auf den Betrieb mit Elektrobussen entstehen, trägt demnach die Gemeinde Unterföhring, ausgenommen davon ist allerdings der bei der Verbundgesellschaft anfallende Aufwand für die koordinierende Betreuung des Projekts.

Derzeit be- und entsteht eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten für Elektromobilität. Allerdings haben sich alle Förderprogramme als für das Projekt ungeeignet erwiesen, da das Projekt entweder nicht den Förderrichtlinien entsprach, das Förderprogramm zu spät aufgelegt wurde oder eine Inanspruchnahme der Förderung zu unbestimmtem zeitlichen Verzug der Projektes geführt hätte. Einzig aus der Förderung zur Anschaffung von Kraftomnibussen im ÖPNV nach dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz werden vsl. 10.000 € je Bus gewährt.

1.) Kosten

Unter Berücksichtigung dieser Kostenaufteilung würden – bei einem analogen Vorgehen für die MVV-Regionalbuslinie 290 – für die Stadt Garching die im Folgenden genannten Kosten entstehen. Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei nur um eine **grobe Abschätzung** auf Basis des aktuellen Preisstandes handelt. Eine spezifischere Kostenschätzung ist erst nach Vorliegen einer konkreten Umsetzungsplanung möglich. Zu Grunde gelegt ist eine zehnjährige Vertragslaufzeit.

18 09 17 290 Bgm E Bus

Position	Fälligkeit	Betrag	Summe
Projektsteuerung (externer Projektsteuerer)	einmalig	250.000 €	250.000 €
Vorlaufbetrieb (vor der Aufnahme des regulären Betriebes, zum Test aller Komponenten)	einmalig	250.000 €	250.000 €
zusätzliche Betriebskosten aus dem Vertrag mit dem Verkehrsunternehmen	jährlich	450.000 €	4.500.000 €
Kauf und Errichtung Ladeinfrastruktur (am Linienweg, im öffentlichen Raum)	einmalig	250.000 €	250.000 €
Vollservicevertrag für Ladeinfrastruktur Strecke	jährlich	8.000 €	82.000 € (incl. 3 mt Vorlaufbetrieb)
		Gesamtsumme	5.332.000 €

2.) zeitlicher Ablauf

Unsere Erfahrungen aus dem Projekt zur MVV-Regionalbuslinie 232 sind insbesondere hinsichtlich des zeitlichen Rahmens von Bedeutung. Wir können nun besser abschätzen welcher zeitliche Aufwand für die einzelnen Schritte erforderlich ist. Auch wenn für weitere Umstellungen jetzt auf erarbeitete Grundlagen zurückgegriffen werden und der Zeitrahmen an diesen Stellen etwas gestrafft werden kann, machen insbesondere die langen Lieferzeiten für die Fahrzeuge einen ausreichenden zeitlichen Vorlauf erforderlich.

Arbeitsschritt	Beteiligte	Zeitaufwand in mt
Vorbereitung (erarbeiten der Grundlagen für das Projekt)	Gem/Lkr/MVV	3
Ausschreibung für PS	Gem/Lkr/MVV/Bieter PS	6
Umsetzungsplanung	MVV/PS (Gem/Lkr)	9
Ausschreibung Betrieb	MVV/PS/Bieter VU	6
Ausschreibung - Fahrzeuge - Ladeinfrastruktur Strecke	- MVV/PS/VU/Bieter FZ - MVV/PS/Gem/Bieter IS	6
- Produktion Fahrzeuge - Errichtung Ladeinfrastruktur Strecke	- FZ (VU/MVV/PS) - IS/Gem (MVV/PS)	18
Abnahme	FZ/IS/PS/Gem/VU/MVV	1
Vorlaufbetrieb	VU/FZ/IS/MVV (Gem.)	3
Aufnahme Regelbetrieb		
Summe in Monaten		52
Summe in Jahren		4,3

Abkürzungen

Gem
Lkr
MVV
PS

Gemeinde
Landkreis
MVV
Projektsteuerer

VU
FZ
IS

Verkehrsunternehmen
Fahrzeughersteller
Hersteller Ladeinfrastruktur

Sollten die notwendigen Entscheidungen für die Umstellung der MVV-Regionalbuslinie 290 auf den Betrieb mit Elektrobussen bis Ende des Jahres 2018 getroffen werden, könnte eine Umsetzung bis Mitte 2023 erfolgen. Sinnvoll wäre dann eine Betriebsaufnahme zum Fahrplanwechsel am 10.12.2023.

3.) Übergangszeit

Der aktuelle Vertrag der MVV-Regionalbuslinie 290 endet mit dem 10.12.2022. Eine Verlängerung dieses Vertrages ist vergaberechtlich nicht möglich. Für den fraglichen Zeitraum bis Dezember 2023 wäre eine Interimsvergabe sinnvoll. Für diese Vergabe sollten Gebrauchtfahrzeuge entspr. den heute in Betrieb befindlichen Fahrzeugen zugelassen werden.

Für die Laufzeit dieses Vertrages können Verlängerungsoptionen vorgesehen werden, um flexibel auf den Projektablauf reagieren zu können. Vorstellbar wäre eine grundsätzliche Vertragslaufzeit von einem Jahr mit der Möglichkeit um Verlängerung um zweimal je ein Jahr – also einer maximalen Laufzeit von drei Jahren bis längstens Dezember 2025.

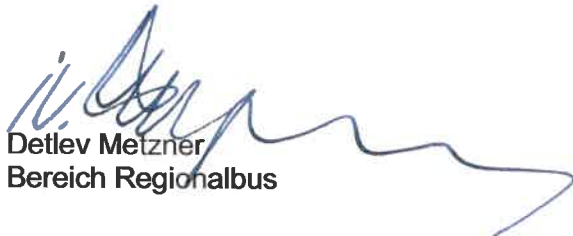
Der Landkreis München erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

**Münchner Verkehrs- und
Tarifverbund GmbH (MVV)**


Christian Mayer
Bereichsleiter Regionalbus


Detlev Metzner
Bereich Regionalbus